

Abklärung der Bleibelastung von Kindern und Jugendlichen im Gebiet einer ehemaligen Bleibergbauregion

Repräsentative Stichprobe Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, RWTH Aachen

Teilnehmende:

- Die Blutentnahmen erfolgten in der 25. KW / 2021
- 208 Teilnehmende in der Altersgruppe 3 - 17 Jahre, davon
 - 184 aus der Gruppe der Eingeladenen („Studiengruppe“)
 - 24 als zusätzliche Freiwillige („Freiwilligengruppe“)
 - 2 Teilnehmende gaben kein Einverständnis zur Datenverarbeitung
- Das statistische Ziel hinsichtlich Alter, Wohnort und Geschlecht war zufriedenstellend.

Ergebnisse:

- In der Studiengruppe lagen 32 von 182 Teilnehmenden (17,6%) oberhalb des Referenzwertes.
- In Studiengruppe und Freiwilligengruppe lagen 37 von 206 Teilnehmenden (18%) oberhalb des Referenzwertes.
- Ergebnisse Studiengruppe:

Mechernich	Anzahl Teilnehmende	Referenzwert µg/L	Minimalwert µg/L	Maximalwert µg/L	Referenzwert-überschreitung
♂ 3-10 J.	38	20	5,8	37,6	15,8 %
♂ 11-17 J.	38	15	4,4	40,9	
♀ 3-17 J.	59	15	4,6	37,4	
♂ 11-17 J. +♀	97	15	4,4	40,9	21,6 %

Kall	Anzahl Teilnehmende	Referenzwert µg/L	Minimalwert µg/L	Maximalwert µg/L	Referenzwert-überschreitung
♂ 3-10 J.	12	20	7,3	44,0	16,7 %
♂ 11-17 J.	11	15	5,3	31,4	
♀ 3-17 J.	24	15	3,9	35,0	
♂ 11-17 J. +♀	35	15	3,9	35,0	8,6 %

Beurteilung:

- Der erwartbare Anteil von 5% Referenzwertüberschreitungen wurde deutlich übertroffen.

Einflussfaktoren von Referenzwertüberschreitungen:

- Hand-Mund-Kontakt (insb. Kleinkinder, die sich im Freien Gegenstände in den Mund stecken)
- Aufenthaltsdauer im Garten
- Selbstversorgung aus dem Garten
- Lebensstilbezogene Faktoren (Hobbys, Freizeitgestaltung)